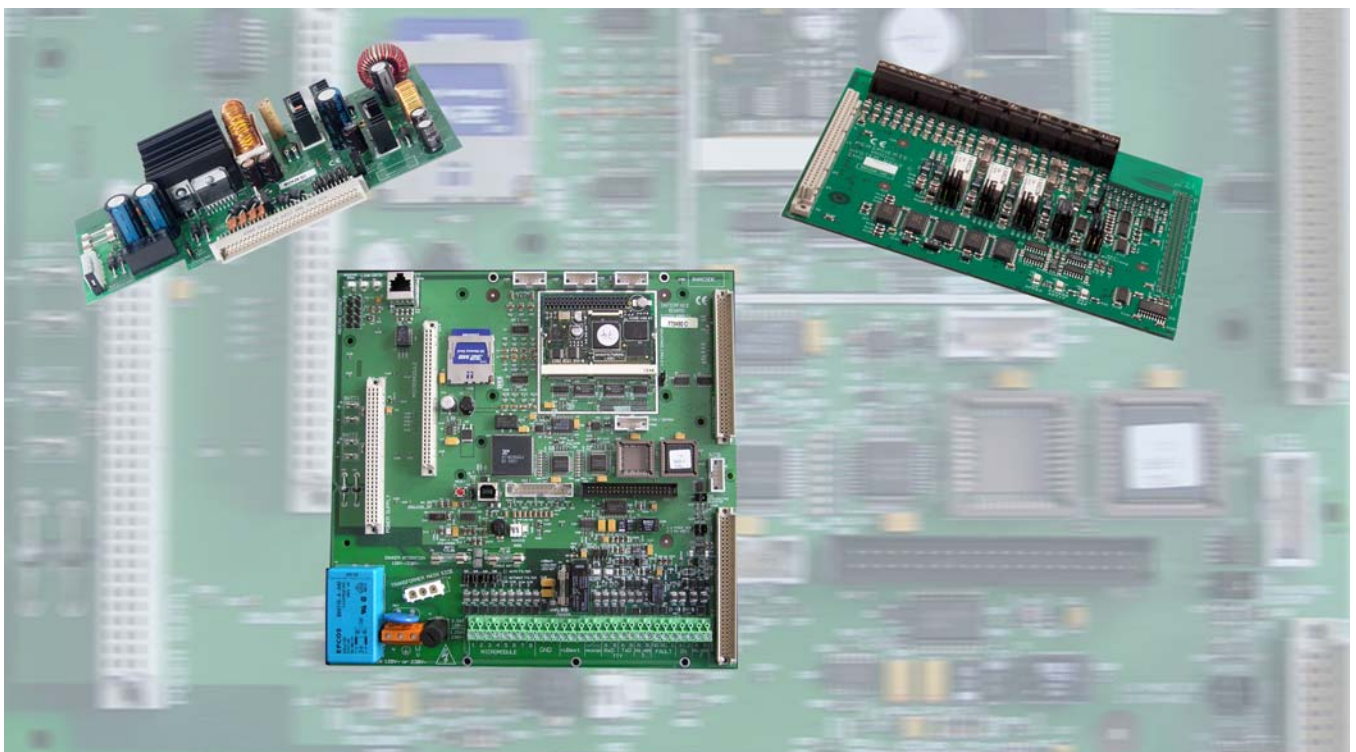


Hinweisblatt / Information Sheet

Brandmelderzentrale 8000C/M → IQ8Control
Fire Alarm Control Panel 8000C/M → IQ8Control

Hardwarekompatibilität / Hardware Compatibility



798924

02.2005



Technische Änderungen vorbehalten!
Technical changes reserved!

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein.....3

2 Kompatibilität.....3

3 Netzteilmodul (Art.-Nr. 802426 ab Index G)4

4 Basismodule.....6

4.1 Basismodul für BMZ 8000C/M6

4.2 Basismodul für BMZ IQ8Control oder BMZ 8000C/M.....8



Bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Ist eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Diese Dokumentation ist für folgende Art.-Nr. gültig:

Brandmelderzentralen 8000 C/M mit Komponenten

788001, 788091, 808001, 808091, 789300, 789301, 789302, 788101, 808101, 788102, 808102, 788103, 808103, 788104, 808104, 788105, 808105, 788106, 808106, 788111, 808111, 788112, 808112, 788113, 808113, 788114, 808114, 788115, 808115, 788116, 808116, 788100, 808100, 788131, 808131, 788132, 808132, 788002, 788092, 808002, 808092, 772421, 789304, 788201, 808201, 788202, 808202, 788203, 808203, 788204, 808204, 788205, 808205, 788206, 808206, 788207, 808207, 788208, 808208, 788209, 808209, 788210, 808210, 788211, 808211, 788212, 808212, 788213, 808213, 786000, 786100, 788093, 786001, 786101, 786801, 786301, 786401, 786501, 786901, 772420, 772418, 772419, 789303, 742838, 784382, 784381, 784385, 784842, 787531, 787532, 787530, 787680, 787681, 787682, 787533, 784840, 784841, 784892

Brandmelderzentralen IQ8Control C/M mit Komponenten

808003, 808004, 808133, 808134, 808135, 808136, 808137, 808139, 789300, 789301, 789302, 789303, 789304, 808214, 808215, 808216, 808217, 808218, 808219, 772418, 772419, 772420, 772421, 772476, 772477, 772478, 772479, 772481, 772482, 786000, 786001, 786100, 786101, 786801, 786301, 7864xx, 7865xx, 7869xx, 788093, 784892, 784381, 784385, 784842, 787531, 787532, 787530, 787680, 787681, 787682, 787533, 784840, 784841, 784892, 804382



VdS-Anerkennung G 299044
Brandmelderzentrale 8000 C/M und IQ8Control

1 Allgemein

Die Module der neuen Zentralengeneration **IQ8Control C/M** können auch in dem Brandmeldesystem 8000 C/M eingesetzt werden. Diese Abwärtskompatibilität ermöglicht eine hohe Übersichtlichkeit bei den einzelnen Zentralenkomponenten und eine wirtschaftliche Instandhaltung durch die Nutzung von gemeinsamen Modulen innerhalb des Novar Brandmeldesystems. Die Module müssen über Löt- bzw. Steckbrücken für den gewünschten Einsatz konfiguriert werden. Abhängig von der Art des getauschten Moduls, wie z.B. bei dem Basismodul, ist auch gleichzeitig der Austausch des Netzteilmoduls erforderlich.



Zur Programmierung ist die Software tools8000 ab Version V1.06 erforderlich.

Montage- und Installationsarbeiten sind nur im spannungsfreien Zustand der Brandmelderzentrale auszuführen.



Auch nach dem Austausch von einzelnen Komponenten der Brandmelderzentrale bleiben die Angaben auf dem Typenschild der BMZ weiterhin gültig. Weitere Hinweise zum Anschluss und Konfiguration der Brandmelderzentrale entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung der Brandmelderzentrale 8000C/M (Art.-Nr. 798358) oder **IQ8Control** (Art.-Nr. 798951).

2 Kompatibilität

Basismodul IQ8Control (Art.-Nr. 772481 / 772482)

Anwendung	Zugehörige Baugruppe
Als Austauschbaugruppe für das Basismodul der Brandmelderzentrale BMZ 8000 C/M	Netzteilmodul Art.-Nr. 802426 (ab Index G), Brücke BR5 auf der Platinenrückseite geschlossen
Basismodul für BMZ IQ8Control C/M	

Netzteilmodul Art.-Nr. 802426 (ab Index G)

Anwendung	Zugehörige Baugruppe
Als Austauschbaugruppe für das Netzteilmodul der Brandmelderzentrale BMZ 8000 C/M	Mit altem Basismodul Brücke BR5 auf der Platinenrückseite des Netzteilmoduls geöffnet (werkseitig)
	Mit Basismodul IQ8Control (Art.-Nr. 772481/-82) Brücke BR5 auf der Platinenrückseite des Netzteilmoduls schließen
Für BMZ IQ8Control C/M	Brücke BR5 auf der Platinenrückseite des Netzteilmoduls schließen

Peripheriemodule

Anwendung	Kompatible Baugruppe
Als Austauschbaugruppe für die Brandmelderzentrale BMZ 8000 C/M	Peripheriemodul Art.-Nr. 772418 / -19 / -20 und /oder Peripheriemodul Art.-Nr. 772477 / -78 / -79
Für BMZ IQ8Control C/M	Peripheriemodul Art.-Nr. 772477 / -78 / -79

Erweiterungsmodul

Anwendung	Kompatible Baugruppe
Als Austauschbaugruppe für die Brandmelderzentrale BMZ 8000 C/M	Erweiterungsmodul mit drei Steckplätzen Art.-Nr. 772421 oder 772476
Für BMZ IQ8Control C/M	Erweiterungsmodul mit drei Steckplätzen Art.-Nr. 772476

3 Netzteilmodul (Art.-Nr. 802426 ab Index G)

Das Netzteilmodul kann wahlweise in die Brandmelderzentrale BMZ 8000C/M oder **IQ8Control** C/M eingebaut werden. Vor dem Einbau sind die entsprechenden Kodierbrücken auf dem Netzteilmodul zu prüfen und die erforderliche Einstellung durchzuführen.

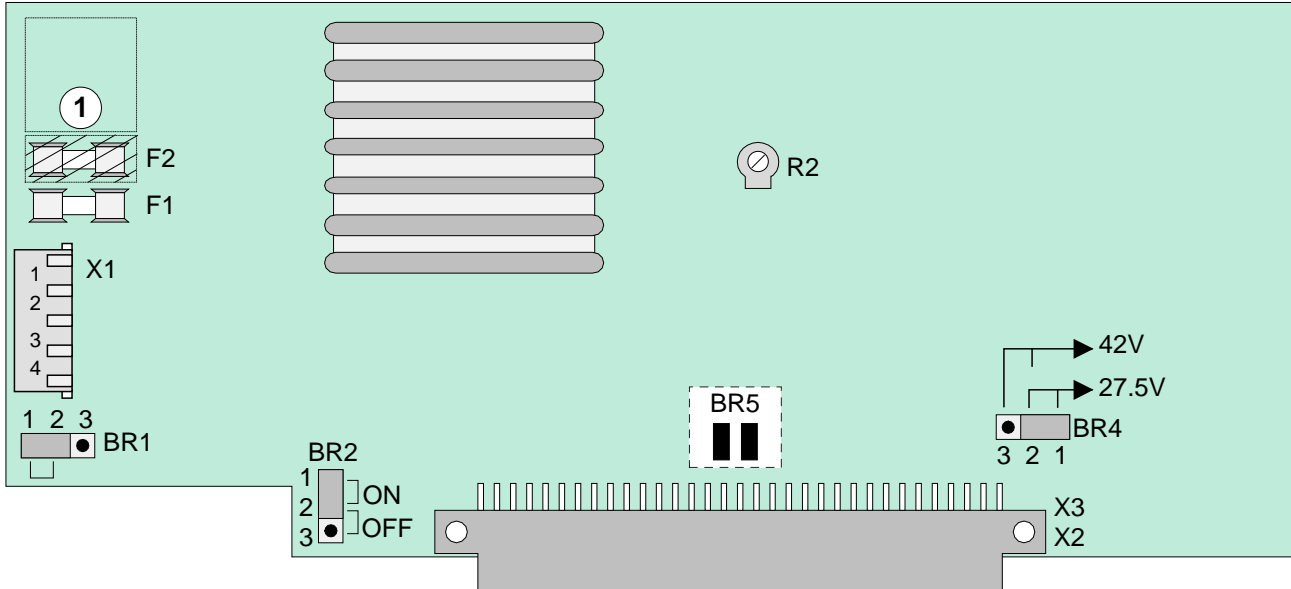


Abb. 1: Netzteilmodul (Art.-Nr. 802426 ab Index G)

X1	Steckkontakt zum Transformatoranschluss (Sekundärseite)
X 2/3	Steckleiste zum Basismodul
F1	T4A - Sicherung der zentralen-internen Versorgungsspannung für die Analog-Ringleitung mit 27,5 V (esserbus®) oder 42V (esserbus®-PLus)
F2	Sicherung der Sekundärseite T 5 A Kurzschlussgefahr ! Um einen Kurzschluss zwischen der <i>sekundärseitigen</i> Versorgungsspannung des Netzteiltransformators und dem Kühlkörper auszuschließen, muss die Kunststoffabdeckung ① immer auf die Glassicherung (F2) aufgesteckt werden.
R 2	Potentiometer zur Einstellung der Akkuladespannung auf +13,65 V DC (bei 20 °C)



Beim Einbau oder Austausch des Netzteilmoduls ist die Einstellung der Löt-/Kratzbrücke BR5 (auf der Rückseite der Platine) zu beachten. Mit dieser Brücke wird eingestellt, ob das Netzteil in eine BMZ 8000C/M oder eine BMZ **IQ8Control** C/M eingebaut ist. Bei einer falschen Einstellung ist eine Beschädigung der Brandmelderzentrale oder des Netzteiles möglich.

Erdschlusserkennung

BR1	Erdschlusserkennung einschalten (werkseitige Einstellung = ON)	
	Erdschlusserkennung abschalten (nicht VdS-gemäß)	

**Hinweis für esserbus®-PLus Systeme**

Bei einem Erdschluss nach +U_{linie} wird zusätzlich zur Erdschlussmeldung für jede Analogringleitung die Störungsmeldung "U_{linie} <" angezeigt. Im Alarmfall beträgt die Linienspannung nicht die erforderlichen 42V und Warntongebener der Ringleitung werden eventuell nicht mit voller Lautstärke ertönen.

Abschaltung der Zentrale bei Unterspannung (U_{Batt} < 9,5 V DC)

BR2	Abschaltung eingeschaltet (werkseitige Einstellung = ON) Die Zentrale schaltet automatisch ab, wenn die Akkuspannung im Belastungsfall ≤ 9,5 DC beträgt.	
	Abschaltung ausgeschaltet	

Einstellung der Analoglinienspannung

BR4	esserbus® System mit 27,5 V Analoglinienspannung	
	esserbus®-PLus System mit 42 V Analoglinienspannung esserbus®-PLus Modul Art.-Nr. 804382 und geeignete Busteilnehmer mit der Art.-Nr. 80xxxx erforderlich	

**Beschädigung möglich !**

Der Mischbetrieb von esserbus® und esserbus®-PLus Funktionalität innerhalb einer Brandmelderzentrale ist nicht zulässig!

Auswahl der Brandmelderzentrale

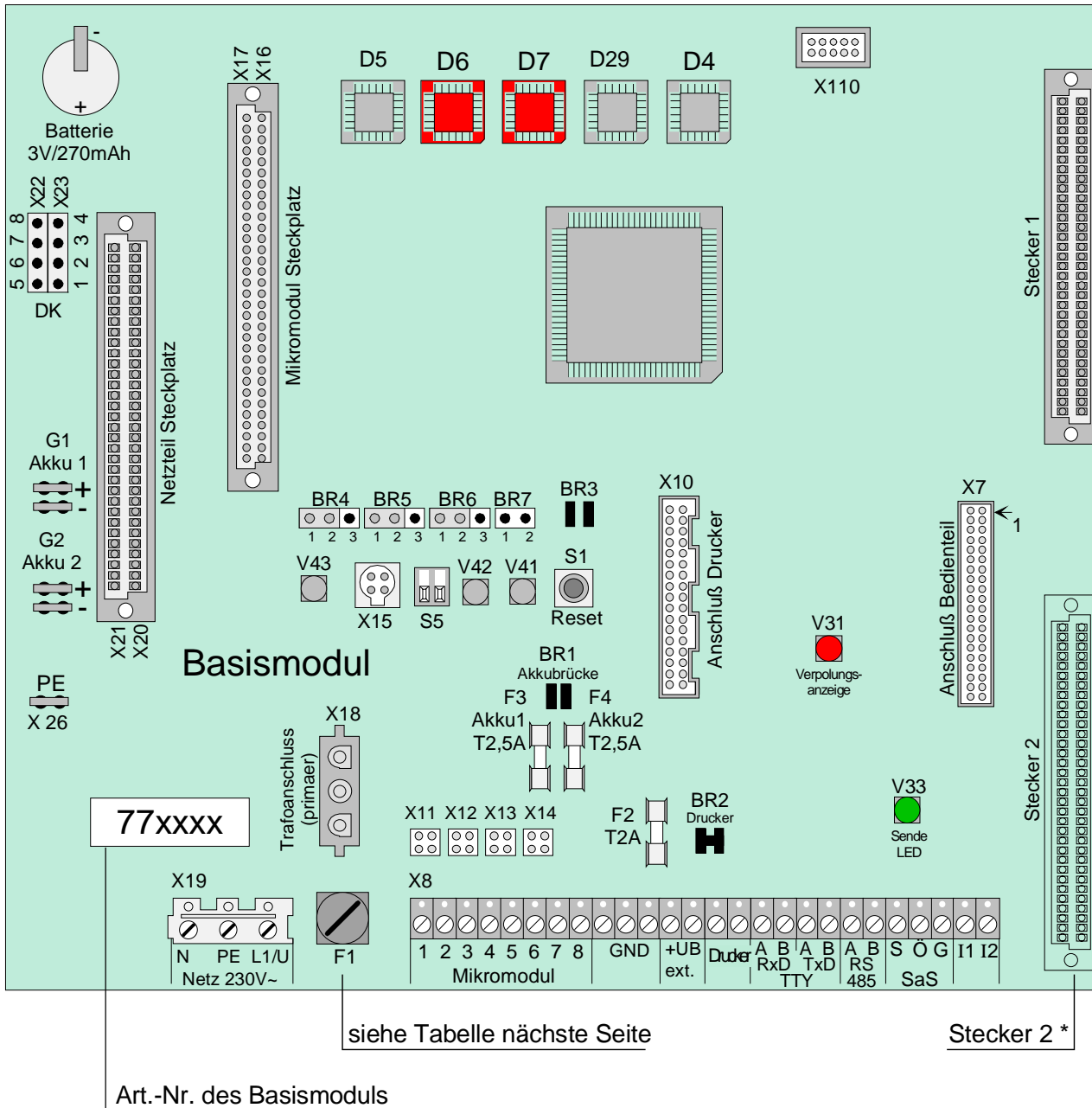
Lötbrücke auf der Rückseite der Platine zur Einstellung der internen CPU-Versorgungsspannung.

BR5	BMZ 8000 C/M → Brücke BR5 offen (werkseitige Einstellung des Netztesiles)	
	BMZ IQ8Control C/M → Brücke BR 5 schließen	

4 Basismodule

4.1 Basismodul für BMZ 8000C/M

Das Basismodul (Art.-Nr. 772417,-24,-27,-28) kann nur in die Brandmelderzentrale BMZ 8000C/M eingebaut werden.



* Stecker 2 wird nur bei BMZ 8000M bestückt (siehe Tabelle nächste Seite).

Erforderliche Einstellungen

- Bei der Spannungsversorgung der BMZ 8000 C/M mit dem Netzteilmodul Art.-Nr. 802426 (ab Index G) ist mit der Steckbrücke BR4 auf dem Netzteilmodul die erforderliche Analoglinienspannung (27,5 V bzw. 42 V für esserbus®-PLus) einzustellen.
- Die Lötbrücke BR5 auf der Rückseite des Netzteilmoduls muss geöffnet sein (werkseitige Auslieferung).



Bei einer falschen Einstellung der Brücken auf dem Netzteilmodul ist eine Beschädigung möglich.

Batterie	3V DC / 270 mAh Vorsicht - Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie! Ersatz nur durch denselben oder einen vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.
BR1	Löt-/Kratzbrücke zur Einstellung ob ein oder zwei Akkumulatoren angeschlossen sind und die Überwachung für den freien Akkuanschluss abgeschaltet werden soll. Offen (werkseitig) → Anschluss für zwei Akkumulatoren (Akku 1+2) Geschlossen → Anschluss von einem einzigen Akkumulator an Akku 1. (Die Akkuladung und Überwachung für Akku 2 ist abgeschaltet)
BR2	Löt-/Kratzbrücke für den internen Druckeranschluss
BR3-BR7	<i>Brücke für werkseitige Einstellung, werkseitige Position nicht verändern</i>
D6 / D7	EPROM Betriebssystemsoftware Version V2.38 oder höher und Kundendatenspeicher. Zum Austausch der EPROMS ist ein geeignetes Werkzeug für PLCC-Bausteine zu verwenden
F1	Netzsicherung Bei Basismodul Art.-Nr. 772417 und 772424 = T630mA Bei Basismodul Art.-Nr. 772427 und 772428 = T1A
F2	Sicherung T2A - +12 V DC externe Versorgungsspannung
F3	Sicherung T2,5A - Akkuladestrom Akku 1
F4	Sicherung T2,5A - Akkuladestrom Akku 2
G1 / G2	Anschluss für zwei Akkumulatoren (max. 2 x 24 Ah)
LED V41	Leuchtet im Notbetrieb der BMZ 8000C/M (eingeschränkte Betriebsbereitschaft)
Reset-Taster S1	RESET -Taster
S5 / LED V42	DIL-Schalter – werkseitige Position "OFF" nicht verändern. Die LED V42 wird in Position "OFF" des DIL-Schalters nicht angesteuert
Stecker 1	Steckkontakt zu einem Peripherie- oder dem Erweiterungsmodul 772419
Stecker 2	BMZ 8000-C Stecker 2 nicht bestückt BMZ 8000-M Steckplatz für das Erweiterungsmodul 772421
X7	Anschluss des Anzeige- und Bedienteiles. Verbindung über ein ca. 50 cm langes 40-poliges Flachkabel
X8	Anschlussklemmen für den Mikromodulsteckplatz, der internen seriellen Schnittstelle, des Sammelstörungsrelais, den Eingängen I1 und I2 sowie der Schaltspannung für den Einbaudrucker und Anschluss der 12 V DC $U_{b_{ext}}$ Versorgungsspannung für externe Verbraucher
X10	Anschluss des Einbaudruckers (Flachbandkabel, 34-polig)
X11/ 12/ 13/ 14	Steckbrücken zur Überbrückung des EMV-Schutzes für den essernet [®] -Anschluss.
X15	Anschluss für den Service-PC (Zentraleninterface erforderlich)
X16,17	Mikromodulsteckplatz für ein frei wählbares Mikromodul
X18	Trafoanschluss (Primärseite 230 V)
X19	Netzanschlussklemmen L1/U, N, PE ; 230 V AC/ 50 bis 60 Hz max. Kabelquerschnittsfläche der Netzzuleitung 1,5-2,5 mm ²
X20 / 21	Steckplatz für das Netzteilmodul
X22,23 / LED V43	Anschluss des Gehäusekontaktes (Zentralengehäuse). Die LED V43 leuchtet bei geöffnetem Deckelkontakt
X26	Zusatzanschluss der Schutzterde (PE)

4.2 Basismodul für BMZ IQ8Control oder BMZ 8000C/M

Das Basismodul (Art.-Nr. 772481 / 772482) kann in die Brandmelderzentrale **IQ8Control** C/M oder als Tauschbaugruppe in die **BMZ 8000C/M** eingebaut werden.

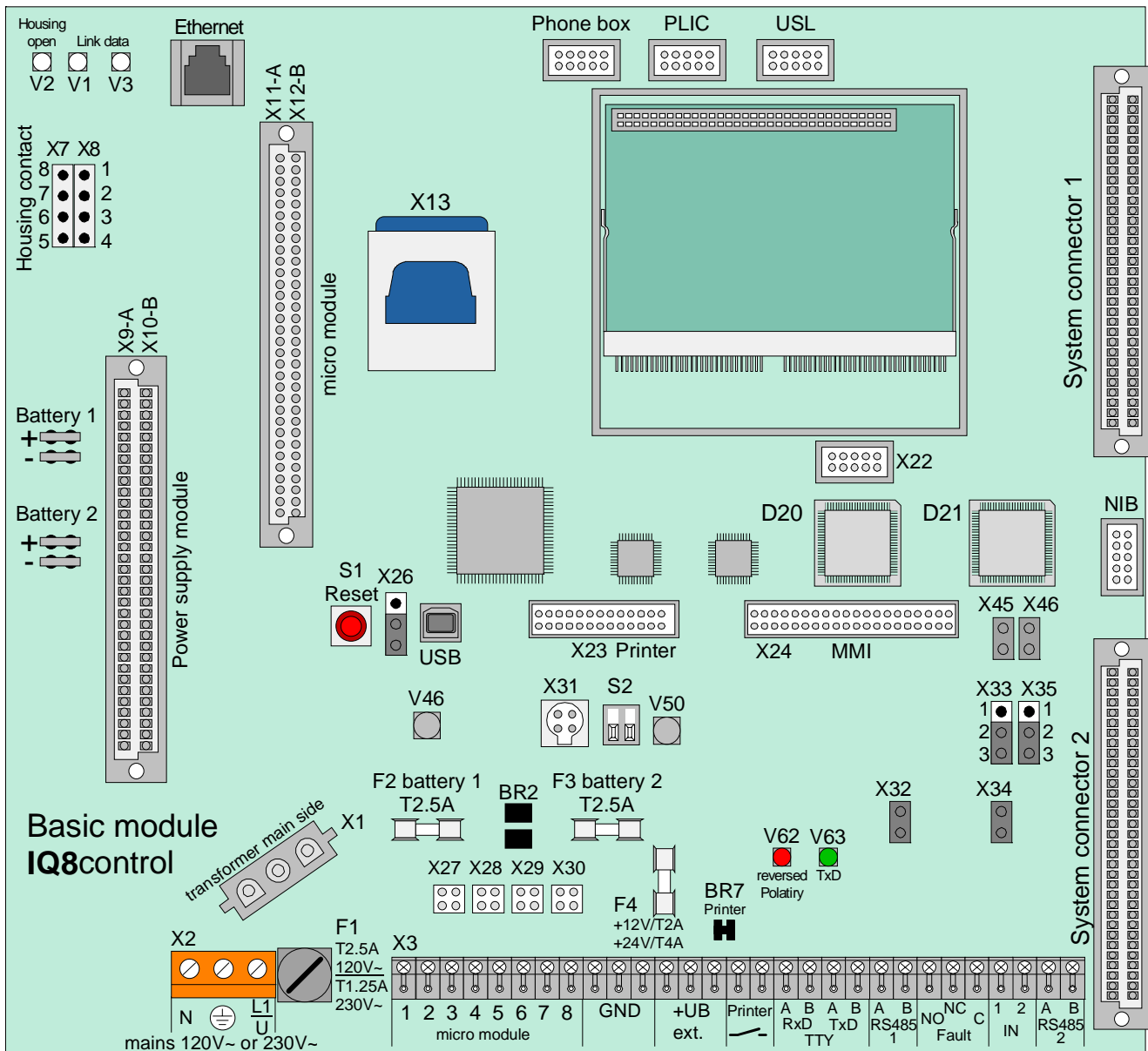


Abb. 2: Basismodul (Art.-Nr. 772481 / 772482)

Erforderliche Einstellungen

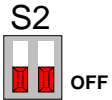
- Bei einem Austausch eines Basismodul älterer Version gegen das Basismodul (Art.-Nr. 772481/82) muss gegebenenfalls auch das ältere Netzteilmodul getauscht werden.
Erforderliches Netzteilmodul Art.-Nr. 802426 (ab Index G)
- Auf dem Netzteilmodul Art.-Nr. 802426 (ab Index G) ist mit der Steckbrücke BR4 die erforderliche Analoglinienspannung (27,5 V bzw. 42 V für esserbus®-PLus) einzustellen.
- Die Lötbrücke BR5 (auf der Rückseite des Netzteilmoduls) muss geschlossen werden.



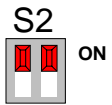
Bei einer falschen Einstellung der Brücken auf dem Netzteilmodul ist eine Beschädigung möglich.

BR2	Löt-/Kratzbrücke zur Einstellung ob ein oder zwei Akkumulatoren (max. 2 x 24 Ah) angeschlossen sind und die Überwachung für den freien Akkuanschluss abgeschaltet werden soll. Offen (werkseitig) → Anschluss für zwei Akkumulatoren (Battery 1+2) Geschlossen → Anschluss von einem einzigen Akkumulator an Battery 1. (Die Akkuladung und Überwachung für Battery 2 ist abgeschaltet)
BR7	Löt-/Kratzbrücke für den internen Druckeranschluss
F1	Netzsicherung T2,5A @ 120 V DC oder Netzsicherung T1,25A @ 230 V DC
F2	Sicherung T2,5A → Ladestrom Akku 1
F3	Sicherung T2,5A → Ladestrom Akku 2
F4	Sicherung T2A → 12 V DC Versorgungsspannung für externe Geräte
V46	LED leuchtet im Notbetrieb → Die Zentrale ist nur noch eingeschränkt betriebsbereit
S1	Reset Taster
S2 / V50	DIL-Schalter → Normalbetrieb "OFF" (werkseitige Einstellung) → Servicemode „ON“ (für USB Software Update) Die LED V50 leuchtet bei eingeschaltetem Servicemode
X1	Transformatoranschluss (Primärseite)
X2	Netzanschlussklemmen L1/U, N, PE ; für Anschlusskabel 1,5 - 2,5 mm ² (#12-14 AWG)
X3	Anschlussklemmen für den Mikromodulsteckplatz, interne serielle Schnittstelle TTY / RS 485-1, Sammelstörungsrelais, Eingänge <i>IN1</i> und <i>IN2</i> Schaltspannung für den Einbaudrucker, Anschluss der Versorgungsspannung (12 V DC UB _{ext}) für externe Verbraucher. Der Anschluss RS 485-2 Schnittstelle wird zur Zeit nicht unterstützt!
X7 / X8 / V2	Anschluss des Gehäusekontaktes. Die LED V2 leuchtet bei geöffnetem Deckelkontakt
X9 / X10	Steckplatz für das Netzteilmodul Art.-Nr. 802426 (ab Index G)
X11 / X12	Mikromodulsteckplatz für ein Mikromodul
X23	Anschluss Einbaudrucker über Flachbandkabel, 26-polig. Für 19"-Systeme bitte Art.-Nr. 750756 bzw. 750757 einsetzen)
X24	Anschluss des Anzeige- und Bedienteiles über ein 40-poliges Flachkabel
X26	USB-Abschluss (werkseitige Position nicht verändern)
X27/ 28/ 29 / 30	Steckbrücken zur Anpassung des EMV-Feinschutzes für die Anschlussklemmen des Mikromodulsteckplatzes beim Einsatz eines essernet [®] -Mikromodules
X31	Anschluss für den Service-PC (Zentraleninterface erforderlich)
X32	Gesteckt → RS485-1 Abschlusswiderstand aktiv (werkseitige Einstellung) Offen → RS485-1 Abschlusswiderstand nicht aktiv
X33 / 34 /35	Jumper für die RS 485-2 Schnittstelle (zur Zeit ohne Funktion)
X45, X46	Brücke für werkseitige Einstellungen, werkseitige Position nicht verändern (NIB)
USB	Anschlussbuchse für den Service-PC und USB-Interface zum Update der Firmware.
V62 / V63	LED V62 leuchtet rot → Anschlusskabel der TTY-Schnittstelle verpolt LED V63 blinkt grün → zur Kontrolle bei aktivierter TTY-Schnittstelle im Übertragungstakt
Ethernet, Phone box, PLIC , USL, NIB, Smart Card	<i>Baugruppen und Anschlussstecker für zukünftige Funktionserweiterungen</i>

DIL Schalter S2

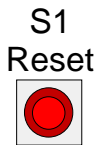


Normalbetrieb → Schalterstellung "OFF" (werkseitige Einstellung)



Servicemode → Schalterstellung "ON"
 Zur optischen Anzeige leuchtet die LED V50
 Der Servicemode wird erst nach dem Rücksetzen (Reset) der Zentrale eingeschaltet und auf dem Zentralendisplay angezeigt.

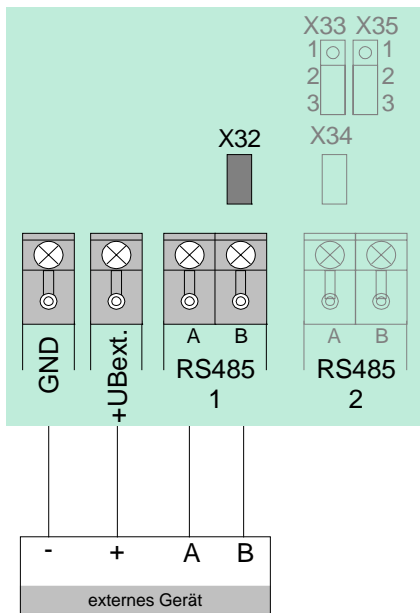
Reset-Taster



Durch Drücken des RESET-Tasters wird ein Neustart der Zentrale durchgeführt. Alarm- und Störungsmeldungen werden zurückgesetzt, alle Meldergruppen und Primärleitungen werden eingeschaltet und alle geänderten Schalterstellungen werden eingelesen.

Ein Kaltstart der Zentrale mit dem RESET-Taster ist nur bei geöffnetem Gehäusekontakt (Zentralengehäuse) möglich. Wurde das Zentraleninterface an den USB-Eingang angeschlossen, so wird der Anschluss erst nach einem Reset erkannt.

RS485-Schnittstelle



An die Anschlussklemmen A/B auf dem Basismodul kann ein externes Gerät, z.B. ein LCD-Anzeigetableau, über die RS485-Schnittstelle angeschlossen werden. Der RS485-Bus ist an beiden Leitungsenden mit einem Abschlusswiderstand zu beschalten.

Wenn das Basismodul nicht der letzte Teilnehmer an einem Leitungsende ist, kann der integrierte Abschlusswiderstand mit der Steckbrücke X32 deaktiviert werden.

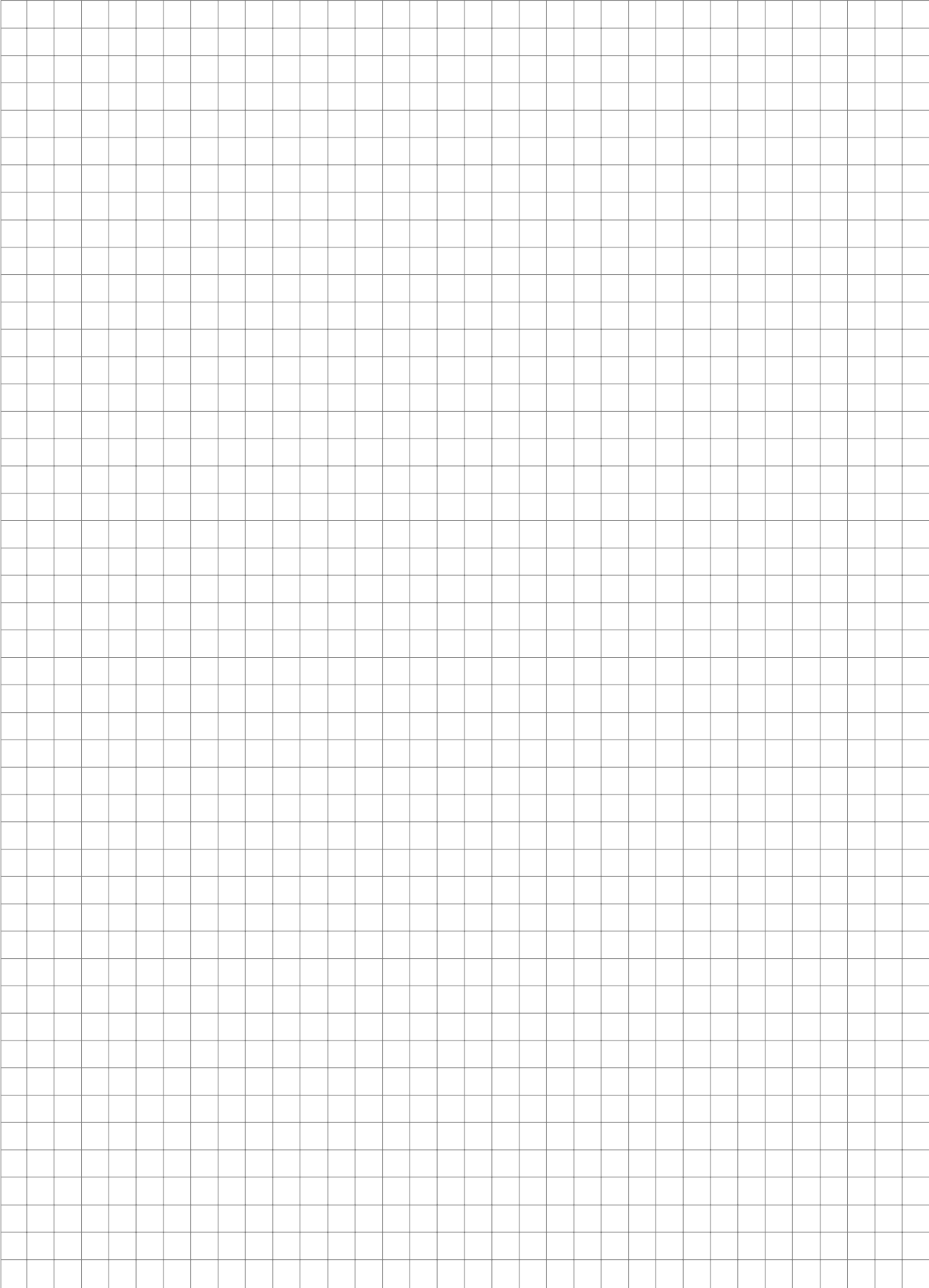
RS 485-1

A/B	Anschluss der Schnittstellenleitung – Gesamtleitungslänge max. 1000m
X32	Gesteckt → RS 485 Abschlusswiderstand aktiviert (werkseitige Einstellung) Offen → Abschlusswiderstand deaktiviert

RS 485-2

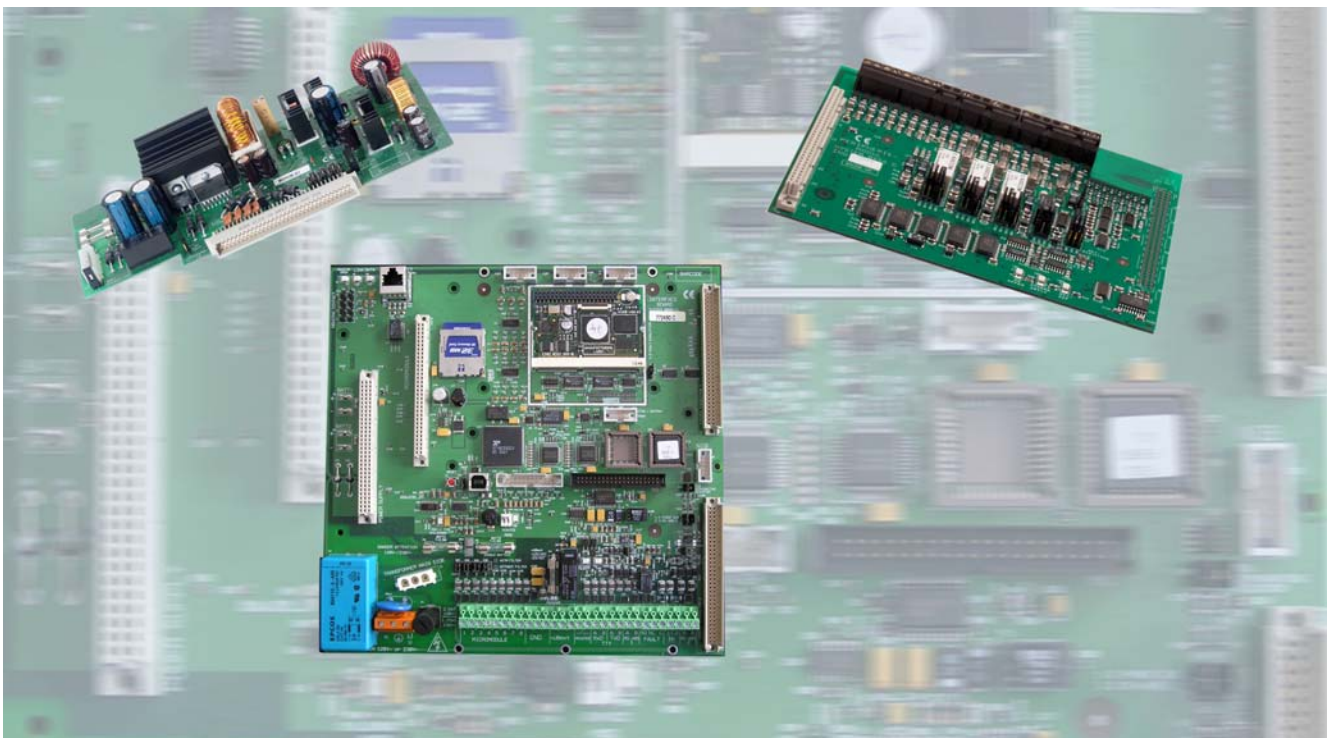
A/B	Zukünftige Funktionserweiterung – die 2. RS 485 Schnittstelle wird z. Z. nicht unterstützt
X33/35	Anschlussklemmen nicht beschalten !
X34	

Notizen



Information Sheet

Fire Alarm Control Panel 8000C/M → IQ8Control Hardware Compatibility



798924

02.2005



Technical changes reserved!

Table of content

1 General 15

2 Compatibility 15

3 Power supply module (Part No. 802426 from index G) 16

4 Basic modules 18

 4.1 Basic module for FACP 8000 C/M 18

5 Basic module for FACP IQ8Control or FACP 8000 C/M 20



Danger of death, severe injury or considerable material damage if the relevant safety precautions are not observed.



Important information on the product or a particular section of this manual, which should be read with particular attention.

This technical information refers to the following Part No.:

Fire Alarm Control Panels 8000 C/M with components

788001, 788091, 808001, 808091, 789300, 789301, 789302, 788101, 808101, 788102, 808102, 788103, 808103, 788104, 808104, 788105, 808105, 788106, 808106, 788111, 808111, 788112, 808112, 788113, 808113, 788114, 808114, 788115, 808115, 788116, 808116, 788100, 808100, 788131, 808131, 788132, 808132, 788002, 788092, 808002, 808092, 772421, 789304, 788201, 808201, 788202, 808202, 788203, 808203, 788204, 808204, 788205, 808205, 788206, 808206, 788207, 808207, 788208, 808208, 788209, 808209, 788210, 808210, 788211, 808211, 788212, 808212, 788213, 808213, 786000, 786100, 788093, 786001, 786101, 786801, 786301, 786401, 786501, 786901, 772420, 772418, 772419, 789303, 742838, 784382, 784381, 784385, 784842, 787531, 787532, 787530, 787680, 787681, 787682, 787533, 784840, 784841, 784892

Fire Alarm Control Panels IQ8Control with components

808003, 808004, 808133, 808134, 808135, 808136, 808137, 808139, 789300, 789301, 789302, 789303, 789304, 808214, 808215, 808216, 808217, 808218, 808219, 772418, 772419, 772420, 772421, 772476, 772477, 772478, 772479, 772481, 772482, 786000, 786001, 786100, 786101, 786801, 786301, 7864xx, 7865xx, 7869xx, 788093, 784892, 784381, 784385, 784842, 787531, 787532, 787530, 787680, 787681, 787682, 787533, 784840, 784841, 784892, 804382



VDS-Approval G 299044
Fire alarm control panel 8000 C/M and IQ8Control

1 General

The modules of the new **IQ8Control C/M** panel generation can also be used in the 8000 C/M fire alarm system. This downward compatibility allows clarity of the individual panel components and economic maintenance through the use of the same modules within the Novar fire alarm system. The modules must be configured for the required use with solder bridges or jumpers. Depending on the type of module that is replaced, such as the basic module, you may also have to replace the power supply module.



Software tools 8000 from Version V1.06 required for configuration.

Remove all power from the panel before carrying out any installation work!

ESD protection

While handling electronic assemblies, the necessary precautions against electrostatic discharge must be taken.



After replacing the individual components of the fire alarm control panel, the specification on the type plate of the FACP still remains valid. You will find more information about connecting and configuring the fire alarm control panel in the installation instructions for the 8000C/M (Part-No. 798358) or **IQ8Control** (Part.-No. 798951) Fire Alarm Control Panel.

2 Compatibility

Basic module IQ8Control (Part No. 772481 / 772482)

Application	Corresponding device
Replacement device for the Basic module of the Fire Alarm Control Panel FACP 8000 C/M	Power supply module Part No. 802426 (from index G), Jumper BR5 closed (PCB rearside)
Basic module for FACP IQ8Control C/M	

Power supply module Part No. 802426 (from Index G)

Application	Corresponding device
Replacement device for the Power supply module of the Fire Alarm Control Panel FACP 8000C/M	With old basic module Jumper BR5 on the PCB rearside open (factory setting)
	With basic module IQ8Control (Part No. 772481/-82) Close Jumper BR5 on the rearside of the power supply module.
For FACP IQ8Control C/M	Close Jumper BR5 on the rearside of the power supply module.

Field device module

Application	Compatible module
Replacement device for the field device module of the Fire Alarm Control Panel FACP 8000 C/M	Field device module Part No. 772418 / -19 / -20 and /or Field device module Part No. 772477 / -78 / -79
For FACP IQ8Control C/M	Field device module Part No. 772477 / -78 / -79

Extension module

Application	Compatible module
Replacement device for the extension module of the Fire Alarm Control Panel FACP 8000 C/M	Extension module with three micromodule slots Part No. 772421 or 772476
For FACP IQ8Control C/M	Extension module with three micromodule slots Part No. 772476

3 Power supply module (Part No. 802426 from index G)

The power supply module may be mounted in a Fire alarm control panel FACP 8000C/M oder **IQ8Control** C/M. Before mounting the power supply module the the appropriate jumper on the PCB must be checked to ensure the required settings.

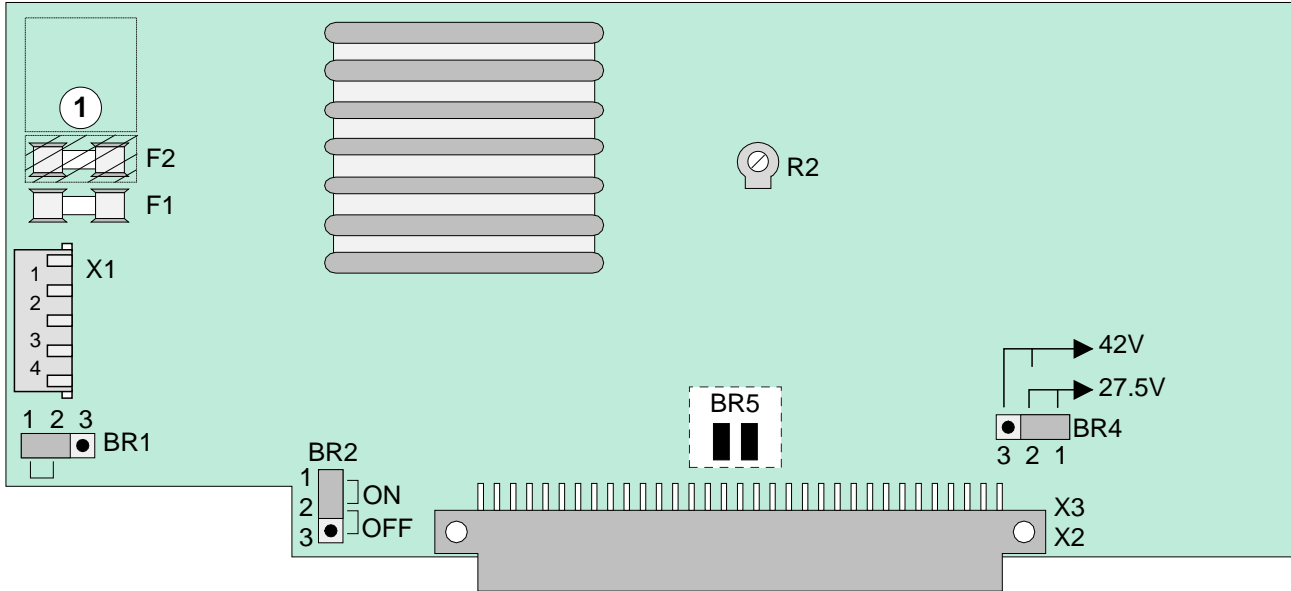




Fig. 1: Power supply module (Part No. 802426 from index G)

X1	Connector for transformer (AC, secondary side)
X 2/3	Basic module connector
F1	T4A - Fuse for the FACP internal power supply of the analog loop with 27,5 V (esserbus®) or 42V (esserbus®-PLus)
F2	Fuse, secondary side T 5 A To prevent short circuits! In order to prevent a short-circuit between the secondary voltage of the transformer and the heat sink the plastic cover ① must always be fitted on top of the glass fuse (F2).
R 2	Potentiometer for adjusting the battery charging voltage to +13.65 V DC @ 20 °C



When you are installing or replacing the power supply module, observe the BR5 solder bridge/jumper (on the rearside of the circuit board). This jumper is used to set whether the power supply unit is installed in an FACP 8000C/M or an **IQ8Control** C/M. If the jumper is set incorrectly, this could damage the fire alarm control panel or the power supply unit.

Earth fault monitoring

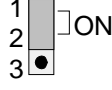
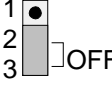
BR1	Earth fault monitoring enabled (factory default = ON)	ON 1 2 3 
	Earth fault monitoring disabled (does not meet the VdS requirements)	OFF 1 2 3 





Information for powered loop systems

In case of an earth fault with +U_{zone} a ground fault message occurs and additionally the fault message "U_{zone} <" will be displayed for each analog loop. In the alarm condition, the zone voltage is lower than the required 42 V and the audible alarm loop device may not sound an alarm at full volume.

Undervoltage protection (U_{Batt} < 9,5 V DC)

BR2	Undervoltage protection activated (factory setting = ON) The panel switches off automatically if, in case of charging, the battery voltage is ≤ 9.5 DC.	1 2 3  ON
	Undervoltage protection disabled	1 2 3  OFF

Selection of the analog loop voltage

BR4	esserbus [®] System with 27,5 V analog loop voltage	 3 2 1
	esserbus [®] -PLus System with 42 V analog loop voltage esserbus [®] -PLus module Part No. 804382 and appropriate loop devices with Part No. 80xxxx required	 3 2 1





Damage to the system !

Mixed operation with esserbus[®] and esserbus[®]-PLus functionality is not possible!

Selection of the Fire alarm control panel

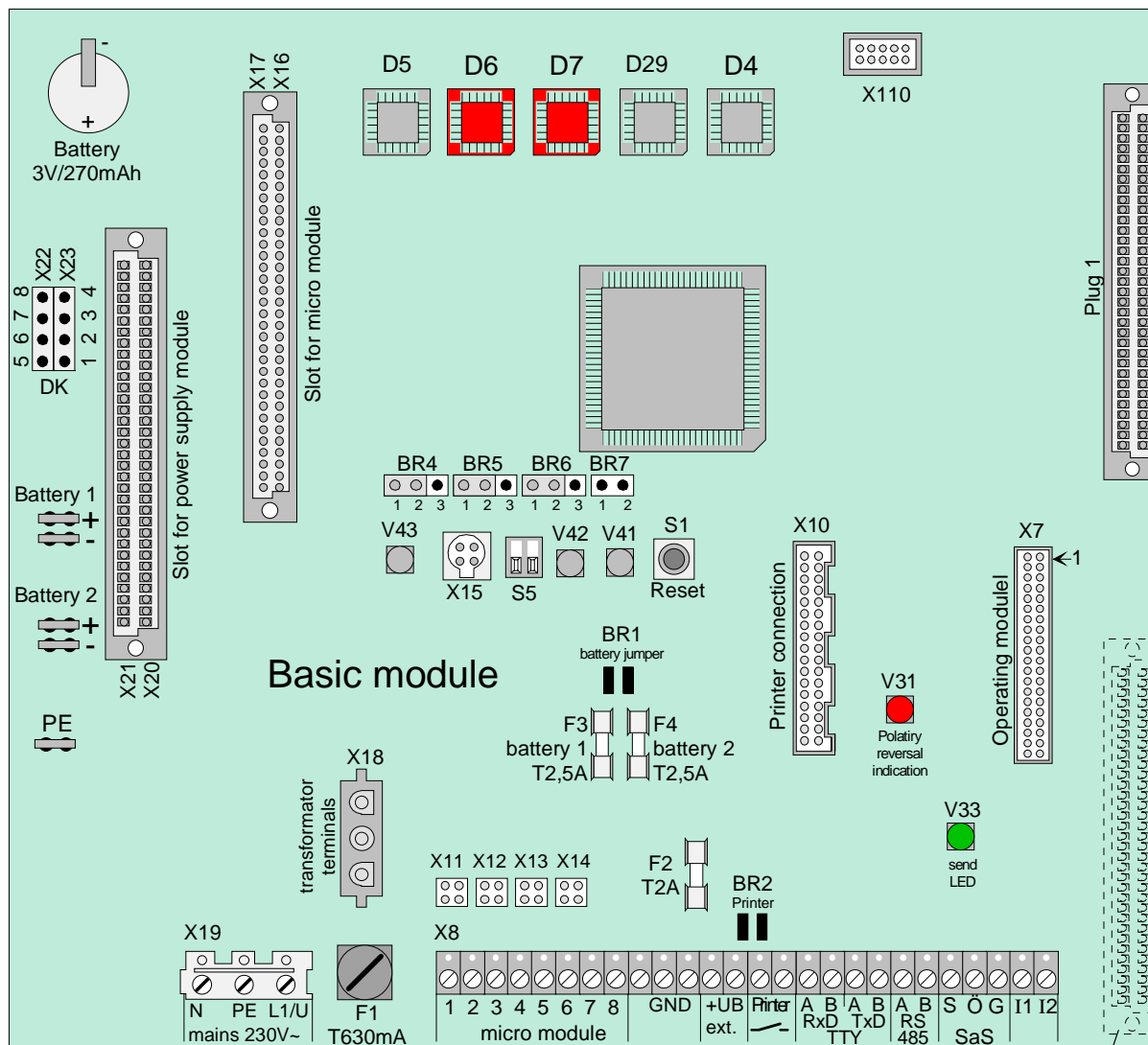
Solder jumper on the rearside of the PCP to select the CPU power supply voltage.

BR5	FACP 8000 C/M → Jumper BR5 open (factory setting of the power supply module)	BR5 
	FACP IQ8Control C/M → Jumper BR 5 closed	BR5 

4 Basic modules

4.1 Basic module for FACP 8000 C/M

The Basic module (Part No. 772417,-24,-27,-28) must be mounted in a Fire alarm control panel FACP 8000C/M only.



* Plug 2

* Plug 2 is equipped only by FACP 8000M (refer to table next page).

Required settings

- If the FACP8000 C/M is powered by the power supply module Part No. 802426 (from Index G) the required loop voltage (27,5 V or 42 V for esserbus®-PLus) must be selected on the power supply module with jumper BR4.
- The solder jumper on the rearside of the power supply PCB must be opened (factory settings).



A wrong jumper setting on the power supply module may damage the system.

Battery	3V DC / 270 m Ah Warning: Danger of explosion in case of inappropriate replacement ! Only use an identical battery or a type recommended by the manufacturer. Used batteries should be disposed of observing the recommendations of their manufacturer. Only replace with an identical battery or a type recommended by the manufacturer
BR1	Solder jumper to set whether the two batteries are connected and the monitoring for the free battery connection should be switched off. Open (default) → Connection of two batteries (Battery 1+2) Closed → Connection of a single batterie to connector Battery 1. (The power charge and monitoring of Battery 2 is disabled)
BR2	Solder jumper for enabling an internal printer
BR3-BR7	<i>Jumper set at the factory. Do not alter!</i>
D6 / D7	EPROM with operating system software version 2.38 or higher and the customer data memory. Use an appropriate PLCC extraction tool when replacing the EPROM
F1	Mains fuse For Basic module part no. 772417 and 772424 = T630mA For Basic module part no. 772427 and 772428 = T1A
F2	Fuse T2A - +12 V DC external supply voltage
F3	Fuse T2.5A – battery charge current, battery 1
F4	Fuse T2.5A – battery charge current, battery 2
G21 / G22	Connection for two batteries (max. 2 x 24 Ah)
LED V41	ON → CPU failure mode (Limited functionality of the FACP)
S1	RESET button
S5 / LED V42	DIL switch – do not alter the factory setting ("OFF"). In position "OFF" of the DIL switch, LED V42 will not be activated
Plug 1	Connector to the Field device- or Extension module 772419
Plug 2	FACP 8000-C not equipped! FACP 8000-M plug contacts to the Extension module 772421
X7	Connector for display and control panel. Connection via a 40 pole ribbon cable, length approx. 0,5m
X8	Connector for the micro module slot, the internal serial interface, the common trouble relay, inputs I1 and I2, the control voltage for the built-in printer and the supply voltage (12 V DC, U _{b,ext}) for external equipment
X10	Connector for built-in printer (ribbon cable, 34 pole)
X11 / 12 / 13 / 14	Jumper for disabling the EMC protection for the essernet [®] interface
X15	Connector for the service PC (FACP interface required)
X16 /17	Micro module slot for a freely selectable micro module
X18	Transformer connector (primary, 230 V AC)
X19	Mains terminals, L1/U, N, PE ; 230 V AC/ 50 to 60 Hz, max. 1.5-2.5 mm ²
X20 /21	Slot for power supply module
X22 /23 / LED V43	Cover contact connection (FACP housing). LED V43 lights while the cover is open.
X26	Additional terminal for protective earth (PE)

5 Basic module for FACP IQ8Control or FACP 8000 C/M

The Basic module (Part No. 772481 / 772482) may be mounted in in a Fire alarm control panel FACP 8000C/M or **IQ8Control** C/M. Before mounting the Basic module the the appropriate jumper on the power supply PCB must be checked to ensure the required settings.

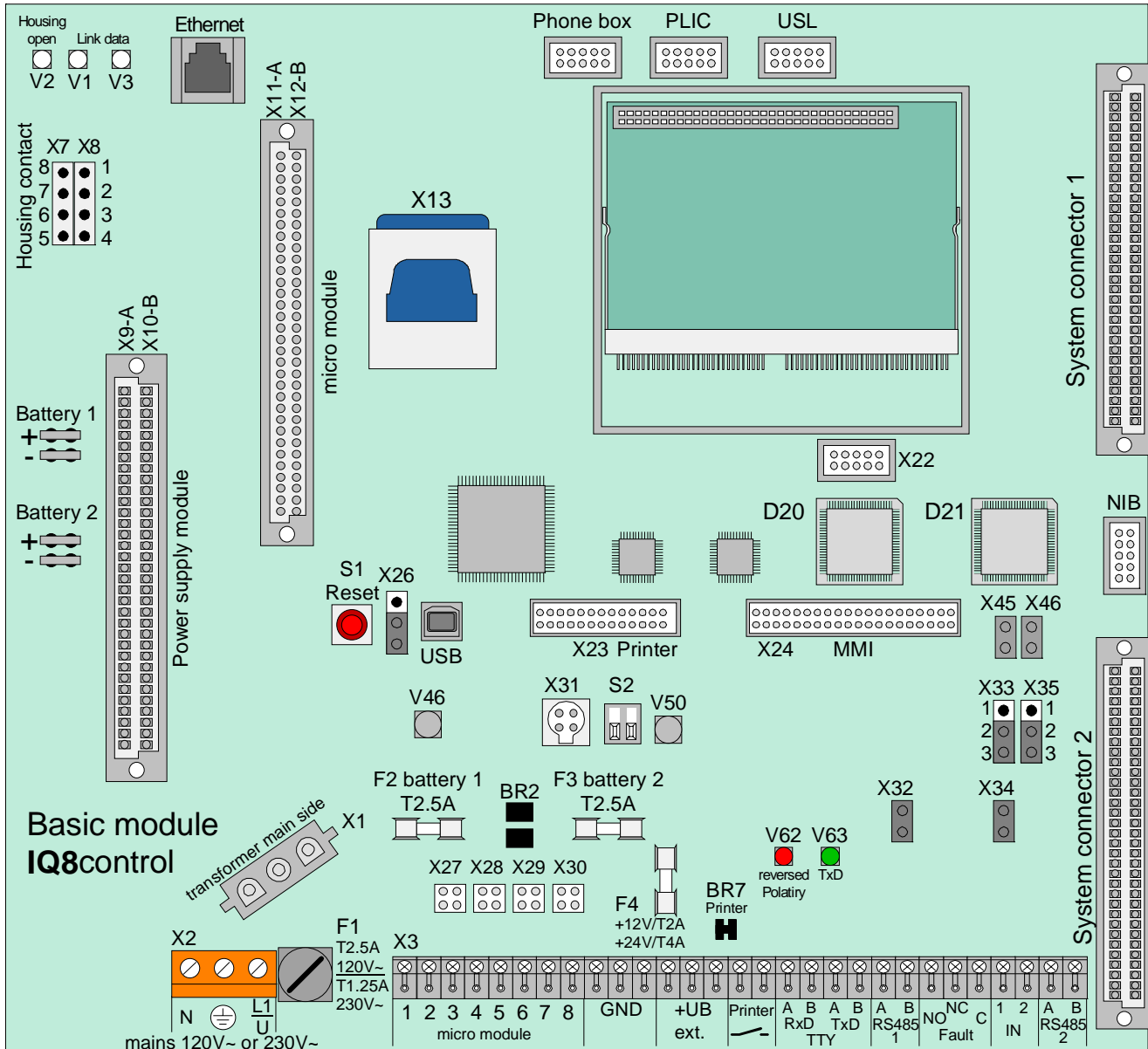


Fig. 2: Basic module

System requirements

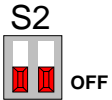
- If the older basic module is replaced by the basic module (Part No. 772481/-82) it is necessary to replace the older power supply module. The required power supply module is Part No. 802426 (from Index G)
- The required loop voltage (27,5 V or 42 V for esserbus®-PLus) must be selected on the power supply module with the jumper BR4.
- The solder jumper (on the rearside of the PCB) must be closed.



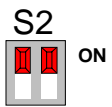
A wrong jumper setting on the power supply module may damage the system.

BR2	Solder jumper to set whether the two batteries are connected and the monitoring for the free battery connection should be switched off. Open (default) → Connection of two batteries (Battery 1+2) closed → Connection of a single batterie to connector Battery 1. (The power charge and monitoring of Battery 2 is disabled)
BR7	Solder jumper for connecting an internal printer
F1	Mains fuse T2.5A @ 120 V DC or Mains fuse T1.25A @ 230 V DC
F2	Fuse T2,5A → charge current battery 1
F3	Fuse T2,5A → charge current battery 2
F4	Fuse T2A → 12 V DC power supply for external devices
V46	LED lit in CPU-failure mode → Limited operation of the FACP
S1	Reset button
S2 / V50	DIL-switch → Normal operation "OFF" (factory settingseitige Einstellung) → Servicemode „ON“ (for USB Software Update) The LED V50 lits if the Servicemode is activated
X1	Transformer connection (primary side)
X2	AC mains connector terminal L1/U, N, PE; for cable with 1,5 - 2,5 mm ² (#12-14 AWG)
X3	Connector for the micro module slot, the internal serial interface TTY / RS 485-1, the common trouble relay, inputs I1 and I2, the control voltage for the built-in printer and the supply voltage (12 V DC, U _{b,ext}) for external equipment The RS 485-2 interface connection is temporarily not supplied !
X7 / X8 / V2	Cover contact connection (FACP housing). LED V2 lights while the cover is open.
X9 / X10	Connector for the power supply module Part No. 802426 (from Index G)
X11 / X12	Micro module slot for a freely selectable micro module
X23	Connector for built-in printer via a ribbon cable, 26 pole. For 19" racks the ribbon cable Part No. 750756 or 750757 is required.
X24	Connector for the operation panel via a 40 pole ribbon cable
X26	USB-termination (do not alter factory setting)
X27/ 28/ 29 / 30	Jumpers to configure the EMI protection for the terminals if a network module is fitted.
X31	Connector for the Service-PC (optional panel interface required)
X32	closed → RS485-1 terminating resistance activated (factory default) Offen → RS485-1 terminating resistance not activated
X33 / 34 /35	Jumper for the RS 485-2 interface (temporarily not in operation)
X45, X46	Jumper for factory settings only – do not alter (NIB)
USB	Connector for the service-pc and USB-Interface fo a Firmware update.
V62 / V63	LED V62 lits red → Reversed polarity of the connected TTY cable LED V63 lits green → to check data communication if the TTY-interface is enabled
Ethernet, Phone box, PLIC , USL, NIB, Smart Card	<i>Internal devices and terminals for future system developments</i>

DIL Switch S2



Normal operation → Position "OFF" (factory setting)



Service mode → Position "ON"
 The LED V50 lights for an optical indication
 The service mode will be activated after a panel reset and displayed at the operation panel.

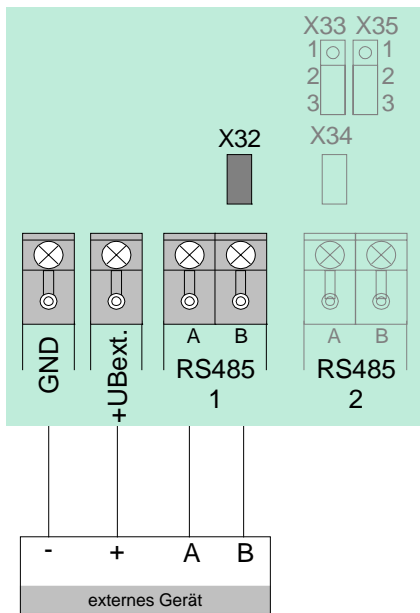
Reset button



Press the RESET button to restart the panel. Alarm and fault messages are reset, all detector zones and primary loops are switched on and all changed switch settings are read in.

A panel cold start using the RESET button is only possible when the housing contact (panel housing) is open. If the panel interface was connected to the USB input, the connection is detected only after a reset.

RS485 interface



An external device, such as an LCD display panel, can be connected to the A/B terminals via the RS485 interface. The RS485 BUS must be connected with an EOL resistor at both ends of the loop.

If the basic module is not the last device on a loop end, the integrated EOL resistor can be deactivated with the X32 jumper.

RS 485-1 interface

A/B	Connection of the interface cable – total length max. 1000m
X32	closed → RS 485 termination resistance activated (factory setting) open → RS 485 termination not activated

RS 485-2 interface

A/B	Future extension of the panel functions – the RS 485 interface is temporarily not supplied by the panels software. Do not connect terminals !
X33/35	
X34	



Novar GmbH

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

E-Mail : info@novar.de

Internet: www.novar.de
